

# Pfadi sagt Allegra zu Kindern von Asylsuchenden

---

*Den Kindern im Durchgangszentrum die Pfadi näherbringen und ihnen für einige Stunden eine Auszeit aus ihrem Flüchtlingsalltag bieten. Dieses Projekt möchte ein Team von aktiven und ehemaligen Pfadileitenden verwirklichen.*



## Die Projektidee

Allegra – ein rätoromanischer Gruss zwischen sozial gleichgestellten Personen. Genauso wollen wir die Kinder von Asylsuchenden in der Pfadi begrüßen.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten die neu in der Schweiz eingetroffenen Kinder zu integrieren. Vieles ist jedoch mit viel bürokratischem Aufwand verbunden oder kann erst gemacht werden, wenn die Kinder bereits eine gewisse Zeit in der Schweiz leben. Die Pfadi ist unserer Meinung nach eine sehr gute und einfache Möglichkeit, den Kindern unsere Kultur, unsere Sprache und das Leben bei uns näher zu bringen.

Wir, ein Leitungsteam aus aktiven und ehemaligen Pfadileitenden werden einmal im Monat mit den Kindern aus dem Durchgangszentrum Steinhausen eine Samstagsnachmittagsaktivität durchführen. Wir werden pfadiähnliche Aktivitäten durchführen, bei denen der Spass und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund stehen. Auf diese Weise lernen die Kinder und ihre Eltern Vertrauen aufzubauen in junge Leute in ihrem Gastland. Wir begegnen ihnen mit Respekt, Interesse und Offenheit. Sie sollen sich hier willkommen fühlen und gleichzeitig die Pfadi kennenlernen.

In der Pfadi spielen die sozialen Hintergründe keine Rolle. Dort ist jeder willkommen, egal welchen Stand man in der Gesellschaft hat. Die Pfadi lernt die Kinder aufeinander Rücksicht zu nehmen, gemeinsam zu spielen, zu teilen und selbständig zu sein.

## Was ist Pfadi

Die Pfadi gilt heute als eine der größten weltweiten Jugendorganisationen. Sie wurde von ihrem Gründer Lord Baden-Powell (BiPi) zu Beginn des 20. Jahrhunderts ins Leben gerufen. Heute ist die Pfadi eine politisch und religiös unabhängige Organisation, die alleine im Kanton Zug rund 1'400 Mitglieder zählt.

Die Pfadibewegung steht nicht nur für aufregende Abenteuer sondern auch für Freundschaft, Engagement und Zusammenhalt. In der Pfadi trifft man sich regelmäßig mit Gleichaltrigen um gemeinsam etwas zu erleben. Die Pfadi bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur eine attraktive Beschäftigung, sondern verfolgt

auch pädagogische Ziele: Durch die Vielfaltigkeit der Aktivitäten wird die ganzheitliche Entwicklung der Kinder gefördert. Abseits der Schule und der Eltern erwerben sie so Fähigkeiten, die ihnen erlauben, sich aktiv in der Gesellschaft zu engagieren und ihre Zukunft selbst zu gestalten.

## **Unser Ziel**

Wir möchten den Kindern eine Auszeit aus ihrem Flüchtlingsalltag gönnen und ihnen einen Nachmittag voller Spass und Freude schenken.

Wir möchten ausserdem den Kindern und den Eltern im Durchgangszentrum die Pfadi näherbringen. Viele von ihnen können sich unter diesem Begriff nichts vorstellen und dies möchten wir mit unserem Projekt gerne ändern.

Die Familien werden spätestens nach zehn bis zwölf Monaten auf die verschiedenen Gemeinden aufgeteilt. Damit ist das Kapitel Pfadi für sie jedoch noch nicht abgeschlossen. Dank unserem Projekt wissen die Familien nun was die Pfadi ist und was man dort macht. Nachdem sie definitiv in einer Gemeinde platziert wurden, finden die Kinder dort direkten Anschluss in dem sie, mit unserer Hilfe, in die bestehende Pfadi Abteilung vor Ort integriert werden.



## Zeitplan

Juni / Juli 2017      Konzepterarbeitung und einholen notwendiger  
Bewilligungen und Partnern

August 2017          Erste Aktivität mit den Kindern

Ab August wird es einmal im Monat eine Samstagnachmittagsaktivität geben.

## Finanzierung und Budget

Viele der Aktivitäten werden kein Geld kosten, da wir in die Natur gehen oder Spiele machen, für die man kein Material braucht. Dennoch benötigen wir, für einen „Grundstock“ an Material, Geld.

Wir werden auch einige Kleidungsstücke wie zum Beispiel Wanderschuhe oder Regenkleider kaufen, die wir den Kindern dann ausleihen können. Wir möchten zudem die Möglichkeit haben, mit den Kindern einen Ausflug zu unternehmen.

| <b>Was</b>  | <b>CHF</b>      |
|---|-----------------|
| Engagement Leitungsteam (freiwillig)                        | 0.-             |
| Ausflüge  | 3'500.-         |
| Material (Bälle, Bastelsachen, Kinderverlos, Kleider, etc.) | 5'500.-         |
| Administration (Postversände, Flyer, etc.)                  | 1'000.-         |
| <b>Total</b>  | <b>10'000.-</b> |

Unser Projekt erstreckt sich über mehrere Jahre und somit auch das dazugehörige Budget.

## Kontakt

Mirjam Matter  
Co-Projektverantwortliche  
Grundstrasse 31  
6340 Baar  
pfallegra@hotmail.com

Rebekka Bachmann  
Co-Projektverantwortliche  
Obere Roostmatt 7  
6300 Zug  
pfallegra@hotmail.com